Deutsches Reich.

Wenn der Reichskanzler seinen Urlaub angetreten hat, so verbittet er sich jedesmal die Zusendung von Schriftstücken, die an ihn in amtlicher Eigenschaft gelangen. Es scheint aber doch einigermaßen auf deren Inhalt anzukommen, ob darauf reagirt wird. Kürzlich ist eine Petition an ihn gelangt, unterzeichnet von S. Seligsohn, Paul Boas und Genossen, elf Geschäftsleuten aus Bromberg, Nakel und Umgegend, welche es sehr eilig mit der Erhöhung der Getreidezölle haben, die nach der Ansicht der Herren S. Seligsohn und Genossen schon in den ersten Herbstmonaten in Kraft treten müsse. Und heute steht diese Petition schon in der „Nordd. Allg. Ztg.“, als „Zeichen der Zeit“, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mit Recht sagt.

Die Grundzüge zu dem Gesetzentwurfe über die Alters- und Invalidenversorgung sind nebst einer eingehenden Denkschrift mit Berechnungen u. s. w. am 4. Juli bereits an die Bundesregierungen zur Begutachtung mit dem Ersuchen um vorläufige strenge Sekretirung versendet worden. Die gutachtlichen Aeußerungen der Einzelregierungen dürften gegen Mitte September oder Anfang Oktober spätestens zu erwarten sein. Die Grundzüge sollen so eingehend ausgearbeitet sein, daß, die Zustimmung der Bundesregierungen im allgemeinen und zu den Hauptpunkten vorausgesetzt, die Ausarbeitung des Gesetzentwurfs selbst nur sehr kurze Zeit in Anspruch nehmen würde.

Provinzial-Nachrichten.

± **Nordhausen**, 1. Aug. Aus Stolberg a. Harz geht mir soeben die Mittheilung zu, daß gestern nachmittag daselbst und in der Umgegend ein schweres Gewitter niedergegangen und von wolkenbruchartigem Regen begleitet gewesen ist. Schwere schwarze Wolken hätten anscheinend bis nahe auf die Häuser herabgehangen und alles in stockfinstre Nacht gehüllt; die Bevölkerung sei in namenloser Bestürzung gewesen in der Befürchtung, daß ein Wolkenbruch niedergehen und die Häuser fortreißen werde. Plötzlich habe ein heftiger Wind das Gewölk von dannen getrieben, bis nach der anhaltischen Grenze und südlich bis nach Buchholz hin sei wolkenbruchartiger Regen gefallen.

§ **Naumburg**, 1. Aug. Die in Konkurs gerathene Hauthal'sche Buchdruckerei ist dieser Tage für den Preis von 142,000 M. in den Besitz eines leipziger Herrn übergegangen, der die Buchdruckerei in noch erweitertem Maße fortzuführen beabsichtigt. Die Kaufsumme genügt, sämmtliche Gläubiger vollständig zu befriedigen. Ein anderer Kauflustiger aus Apolda, der die Druckerei zu einer Kammfabrik umwandeln wollte, wird nun neben dem Hauthal'schen Grundstücke eine neue Fabrikanlage erbauen.

≈ **Aken**, 1. Aug. Ein hiesiger Fuhrmann, welcher am Sonnabend mit dem Einfahren von Getreide auf dem Felde beschäftigt war, lief plötzlich, Pferd und Wagen im Stich lassend, nachhause, und ergriff dort, mit der Drohung, alles ermorden zu wollen, ein Messer. Seiner Ehefrau, welche ihm zuerst in den Weg kam, versetzte er einen Schnitt über die Hand und eine andere Person, welche ihm das Messer entwinden wollte, verletzte er ebenfalls. Die Nachbarn, welche infolge der Hilferufe der Leute herbeieilten, bemächtigten sich des tobsüchtigen Mannes, und nachdem man ihn gebunden, holte man den Arzt herbei, welcher den krankhaften Zustand des Mannes für einen Anfall von Sonnenstich erklärte. — Infolge des günstigen Wetters ist die Roggenernte in unserer Feldmark beendet.

** **Oberröblingen a. See**, 30. Juli. Nach dem Programm für das am 7. Aug. hier stattfindende Fest ist für den Vormittag die Begrüßung und Einholung der fremden Theilnehmer mit anschließendem Festkommers in den Festlokalen in Aussicht genommen. Nachmittags findet ein Festzug sowie Konzert und Gondelfahrt auf dem schönen Salzsee statt, während der Abend dem Tanzvergnügen gewidmet sein soll. Es wird somit allen Wünschen Rechnung getragen und bei zu erhoffendem guten Wetter wird das Fest gewiß von nah und fern gut besucht werden.

— Die Bürgermeisterstelle zu Schlieben mit einem Gehalte von 1800 M. ist sofort anderweit zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen unter Beifügung von Zeugnissen ihre Bewerbungsgesuche bis 15. Aug. an den Stadtverordneten-Vorsteher Hrn. Hinze einreichen.

— [Personal-Chronik.] Zu der evang. Pfarrstelle zu Windeberg, Diözes Mühlhausen i. Th., ist der bisherige Predigtamts-Kandidat Wilhelm Emil Fleck, zu der evang. Pfarrstelle zu Altherzberg der bisherige Pfarrer in Kleinröhen Friedrich Benjamin Bithorn, zu der evang. Diakonatstelle an der St. Johanniskirche zu Werben der bisherige Predigtamts-Kandidat Johannes Simon berufen und bestätigt. Der bisher als Hilfsarbeiter bei dem königl. Konsistorium in Danzig beschäftigte Gerichts-Assessor Leipold ist zum Konsistorial-Assessor ernannt und in das Konsistorium zu Magdeburg versetzt worden.

-d- **Zerbst**, 1. Aug. Die Weltsprache (Volapük) hat auch in Zerbst schon eine größere Anzahl Freunde als sich manchen viel größeren Orten. Eine Anzahl Herren haben sich zu einem Klub vereinigt, denen neben der Aufgabe der Förderung des Volapük auch die Vertheidigung desselben zugefallen ist. Ein als eifriger Gegner bekannter hiesiger Geistlicher, der in einem längeren Artikel der Zerbster Extrapost ein abfälliges Urtheil über das Volapük fällte, ist durch einen streng sachlich gehaltenen Gegenartikel zum Schweigen gebracht. Durch das freundliche Entgegenkommen des Hrn. Professor Kirchhoff aus Halle, der sich bereit erklärt hat, nach den Ferien hier einen bezüglichen Vortrag zu halten, erwarten die hiesigen Freunde des Volapük die Bekehrung verschiedener Gegner. — Beim diesjährigen Königs-Scheibenschießen ist hier folgende originelle Geschichte passirt: Der vorjährige Scheibenkönig, der die Pflicht hat, bei seinem Abgange der Königskette ein Schild von 15 M. Goldwerth anzureihen, hatte für seinen Königsschuß irrthümlicherweise nicht wie bisher 60 M., sondern nur 43 M. erhalten. Er ließ infolgedessen auf sein Schild die Worte graviren: „Mein erster Königsschuß brachte mir nur Verdruß.“ Darob war der Vorstand der Schützengesellschaft unthröstlich, er setzte eine außerordentliche Hauptversammlung an und in dieser wurde beschlossen, der beleidigten Majestät die noch fehlenden 17 M. nachzuzahlen. Der nun wieder versöhnte König will für dieses Entgegenkommen ebenfalls dankbar sein und von seinem Schilde das Wort „Verdruß“ entfernen und dafür das Wort „Genuß“ eingravieren lassen. Jedenfalls gehört diese buchstäblich wahre Geschichte nicht zu denen, von denen man sagen kann, daß sie schon einmal dagewesen seien.

Vermischtes.

— [Wucherische Darlehen an Studirende.] Es ist eine bekannte Thatsache, daß zahlreiche Studirende trotz der bestehenden Wuchergesetze gewissenlosen Geldverleihern zum Opfer fallen. Weniger bekannt dürfte es sein, in welch raffinirter Weise die Darleiher ihre Opfer auszuwählen und auszubeuten verstehen. In jüngster Zeit wird von außerordentlichen „Geschäftsleuten“ dieser Zweig ganz offenkundig betrieben. Namentlich gegen Schluß des Semesters gelangen lithographirte Rundschreiben massenhaft in den einzelnen Universitäten an, meist an die besser gestellten Studenten gerichtet, die man mit besonderer Spürfähigkeit herauszufinden versteht. Eines dieser Rundschreiben, dessen Original der „Köln. Ztg.“ vorlag, lautet: „Hugo Philipp, Rhon, Suisse. Rhon, Datum des Poststempels. Ew. Wohlgeboren! Die Studirenden erhalten Darlehen je nach Uebereinkunft; wenn Ew. Wohlgeboren darauf reflektiren, wende man sich an Unterzeichneten und verlange die Bedingungsliste, bezw. Fragebogen unter Beifügung von 1 M. in deutschen Pfennig-Briefmarken. Hochachtungsvoll Hugo Philipp. Porto nach der Schweiz kostet 20 Pf. für 15 g.“ Ein dem genannten Blatt bekannter Herr, dessen Sohn mit einem derartigen Rundschreiben beglückt worden war, beschloß, dem Anerbieten scheinbar näher zu treten und sandte 1 M. in Briefmarken ein. Ihm wurde darauf von einem schweizer Wucherer, der den Darlehnsuchenden für den studirenden Sohn hielt, zunächst der Fragebogen zugesandt. Dieser, gleichfalls lithographirt, lautet: „1. Name? 2. Vorname? 3. Geboren wann und wo? 4. Was studiren Sie? 5. In welchem Semester sind Sie? 6. Wo haben Sie früher studirt? 7. a) Bei welcher Verbindung sind Sie? b) Bei welcher Burschenschaft sind Sie? c) Bei welchem Corps sind Sie? 8. Wo waren Sie früher aktiv? 9. Wie viel Monatswechsel haben Sie? 10. Was ist Ihr Vater und wohnt wo? 11. Oder Ihre Verwandten? 12. Wie hoch wünschen Sie Darlehen? 13. Bei welchem Regiment haben Sie gedient? Bitte genau auszufüllen in den angegebenen Rubriken und verschlossen in einem Brief zurückzusenden und mit 20 Pf. zu frankiren. Hochachtungsvoll Hugo Philipp.“ Da es dem Gewährsmann darum zu thun war, die Bedingungen zu erfahren, so wandte er sich nochmals, ohne den Fragebogen zurückzusenden, mit der Bitte um Angabe der Bedingungen an den Darleiher. Nach einigen Tagen wurden dieselben in einem Originalbriefe mitgetheilt, der ebenfalls vortieft. In demselben heißt es, daß die Bedingungen sind: „1. Gegen Ausstellung eines Ehrenscheines. 2. Zur Sicherheit noch einen Primawechsel. 3. Für jede 20 M. 3 M. Provisionen pro Monat.“ Auf der Rückseite findet sich eine genaue Vorschrift für den auszustellenden Wechsel und für den Ehrenschein. Der zu acceptirende Wechsel lautet auf 29,75 Fr. (für darzuleihende 20 M.), zahlbar nach einem Monat. Der auszustellende Ehrenschein lautet: „Ich Endesunterzeichneter verpflichte mich, den von mir acceptirten Wechsel vom (folgt Datum), zahlbar am (folgt Datum nach Ablauf eines Monats) pünktlich einzulösen.“ (Unterschrift.) Da der oben erwähnte Menschenfreund für jede 20 M. eine monatliche „Provision“ von 3 M. beansprucht, so macht dies für das Jahr 180 Prozent.

— [Ein Fachberichterstatter.] Ein Zuschauer des Festzuges bei Gelegenheit des IX. Deutschen Bundes- und Jubiläumsschießens hat seine besondere Aufmerksamkeit der Fußbekleidung der Zugtheilnehmer zugewandt und darüber einem londoner Leder- und Schuhfachblatt folgende interessante Skizzen geschickt, die von allgemeinem Interesse sind. Die Reiter, sagt er, waren zum größten Theile ausgezeichnet mit hinten genähten eleganten Jagd- oder Stulpenstiefeln beschuht. — Die verschiedenen Gruppen von Pagen, Zeigern u. s. w. trugen rothe Saffianlederschuhe mit Spannstreifen, Sandalen rc., meist ohne Absätze. Der Darsteller des Bacchus hatte den Sandalenschnürschuh der Bühne, mit Riemen bis zur Wade und entsprach meiner Ansicht nach in dieser Beziehung mehr einer trojanischen Gestalt als einem Gotte jener Periode; im allgemeinen aber waren die allegorischen Figuren ganz kunstwahr mit Sandalen und Schuhen versehen, wie man in Süddeutschland zu sehen naturgemäß erwartet. Das Militär, welches einen wesentlichen Theil des musikalischen Elementes des Zuges ausmachte, war wie alle preußischen Soldaten mit den Militärschaftstiefeln bekleidet. Die größte Mannichfaltigkeit der Beschuhung zeigte sich bei den Vereinen aus den Bergen Baierns, Württembergs, Sachsens und der Schweiz. Ich bin indessen überzeugt, daß kein einziges Paar ihrer sehr praktisch aussehenden Schuhe von deutschen Fabriken oder nach den Methoden gemacht ist, welche die deutschen Fabrikanten anwenden, die sich so angelegentlich um den Markt in den englischen Kolonien bewerben sollen; es war alles Handarbeit. Ich habe den größten Theil der Schuhe der Gebirgsbewohner genau betrachtet, und da die Männer aus Baiern und Tirol keine lange Hosen trugen, so konnte man die Fußbekleidung sehr genau beobachten. Die verschiedenen Formen, meint der Korrespondent, übertrafen alles, was er bis jetzt in einem sich bewegenden Panorama gesehen.

Vereine und Versammlungen.

† **Eisenach**, 1. Aug. In den Tagen vom 31. Juli bis 2. Aug. findet hier die 18. Generalversammlung des Bienenwirthschaftlichen Hauptvereins Thüringens statt. Am Sonntag vormittag wurde die Ausstellung eröffnet und dieselbe u. a. durch einen Besuch seitens des Großherzogs ausgezeichnet. Um 6 Uhr fand in den Räumen der Erholungsgesellschaft die Delegirten-Versammlung statt. An die Berathungen schloß sich ein gemüthliches Beisammensein. — Die Ausstellung ist in diesem Jahre sehr reichhaltig ausgefallen; wir möchten wohl behaupten, daß die eisenacher Ausstellung überhaupt die namhafteste gewesen, die der Verein bisher veranstaltet hat. Vertreten waren die von Dzierzon eingeführten Italiener Bienen, die vom Baron Rothschütz eingeführten Krainer Bienen, welche jetzt über den ganzen Erdball verbreitet sind, einheimische Bienen, Cypern- und Bassan-Bienen. Interessant waren eine Reihe neuer Bienen-Wohnungen mit beweglichem Bau nach neuester Gestaltung, sowie die sehr reiche Honig-Ausstellung. Die ganze Ausstellung gliederte sich in fünf Gruppen, Bienenvölker, leere Wohnungen, Geräthschaften, Produkte und Lehrmittel. Die Haupt-Versammlung wurde um 10 Uhr durch den Vorsitzenden, Walter-Weimar, eröffnet und Hrn. Oberbürgermeister Eucken-Eisenach das Ehrenpräsidium übertragen, während Lehrer Lämmerhirt-Eisenach die Gäste begrüßte, unter denen sich u. a. Baron Rothschütz befand, während der Nestor der Bienenzucht, Pfarrer Dzierzon, leider nicht, wie versprochen, hatte erscheinen können. Den ersten Vortrag hatte Pastor Weilinger-Dorndorf übernommen und sich als Thema „Unseren Haupt-Verein“ gestellt. Den zweiten Vortrag hatte Lehrer Walther-Weimar. Er sprach über die Krainer Biene, die der Referent mit großem Glück auf seinen Stöcken züchtet. Als besondere Vorzüge bezeichnete er den massenhaften Brutabsatz, der bei der Krainer Biene zu finden sei, da dieselbe aus einem kalten Klima stamme, abgehärtet sei und sehr früh schwärme. Die Krainer Biene sei auch sehr zahm, während die deutsche Biene sehr stechlustig sei. Sehr zu empfehlen sei eine Kreuzung zwischen Krainer und deutscher Biene. In der sich daran schließenden Besprechung wurden die Angaben des Referenten fast durchweg bestätigt, wenn auch anderseitig empfohlen wurde, sich nicht der Zucht einer bestimmten Art zu widmen, vielmehr die Zucht den verschiedenen Gegenden anzupassen. — Baron v. Rothschütz wies dann darauf hin, daß nicht er, sondern sein Sohn sich namentlich um die Einführung der Krainer Biene verdient gemacht und warnte sodann die Imker eindringlich vor dem Mißbrauch der Mobilbeuten, da es die erste Hauptbedingung für eine gesunde Entwickelung der Völker sei, daß ihnen volle Ruhe für die Arbeit gewährt werde. — Nach kurzer Pause sprach Lehrer Floël-Tiefenort über das Tränken der Bienen, welches er als eine Hauptbedingung für das Wohlbefinden und die Fortentwickelung der Völker bezeichnete, wenn man auch die Tränke als eine Nothwendigkeit nicht ansehen könne; eine Wohlthat sei sie aber auf jeden Fall. Lehrer Walther-Weimar war der Meinung, daß man mit dem Tränken immerhin sehr vorsichtig sein müsse. Bei mehreren Blüthen bedürfte es durchaus nicht des Wassers, im Winter aber müsse man die Völker gänzlich unbehelligt mit dem Tränken lassen, da jede Störung des Stockes einer Schädigung desselben gleichbedeutend sei. Einen praktischen Tränkapparat führte Pastor Nagel-Niederpöllnitz vor. — Der als bedeutender Bienenzüchter bekannte Günther-Ulrichshalben sprach über die Frage, ob Einbeute oder Mehrbeute für den Imker das rationellste Ständer-System sei. Die Einbeute kann nach Ansicht des Referenten nie Erfolg für Imker haben, wenn auch kleinere Vortheile bestehend sein möchten, der entschiedene Nachtheil aber sei die schlechte Ueberwinterung. In Amerika freilich schwärme man für die Einbeute, wo sie ja vielleicht am Platze sein möge. Daß die Mehrbeute entschieden vortheilhafter sei, beweise schon der Umstand, daß es ihm gelungen sei, in 8 Minuten 369 Mehrbeuten zu verladen. — Verspich habe die Mehrbeute in Thüringen eingeführt und der Erfolg sei ein durchschlagender gewesen. Sodann führte Lehrer Körbs-Berka eine von ihm gefertigte Rähmchen-Maschine vor. Mit einem dreifachen Hoch auf Dzierzon wurde die Versammlung geschlossen.

Waaren- und Produktenberichte.

* London, 1. Aug. Heute findet kein Zucker- und Getreidemarkt statt.

Zucker.

Magdeburger Börse.

	30. Juli.	M.	1. Aug.	M.
Granulated	—.—		—.—	
Krystallzucker I.	„		„	
Krystallzucker II.	„		„	
Kornzucker 96%	21.90—		21.90—	
Kornz. Rend. 88%	20.90—21.00	„	20.90—21.00	„
do. Rend. 75°	16.60—18.10	„	16.60—18.10	„

Tendenz am 1. Aug.: Ruhig, ohne Umsätze.

	30. Juli.	M.	1. Aug.	M.
fein Brodrafinade	—.—		—.—	
fein Brodrafinade	28.75—29.00	„	28.75—29.00	„
Gem. Raffinade	26.75—27.00	„	26.75—27.00	„
Gem. Melis I.	26.00—	„	26.00—	„

Tendenz am 1. Aug.: Unverändert.

Magdeburger Börse vom 1. Aug

Rohzucker I. Produkt:

Transito f. a. B. Hamburg:

August 12.60—62½ bez., —.— G., —.— Br.
Sept. 12.52½—55 bez., —.— Br., —.— G.
Okt. —.— bez., 12.00 Br., —.— G.
Okt.-Nov. —.— Gd.
Okt.-Dez. —.— bez., 11.92½ Br., 11.87½ G.
Nov.-Dez. 11.90 bez., n. Br., —.— G.
Tendenz: Ruhig.,

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* Paris, 1. Aug. (Telegr.) Rohzucker 88° behauptet, loco 30.25 à 30.50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 gr pr. Aug. 33.10, per Sept. 33.25, pr. Okt.-Jan. 33.30, per Jan.-April 34.00.

* Antwerpen, 30. Juli. Rübenzucker. Sofort 28.25 — Frcs., Juni-Juli —.— Frcs., Juli-August 28.75 bis — Frcs., Oktober-Dezember 27.50 — Francs.

Kaffee.

* Hamburg, 1. Aug. Kaffee matt, Umsatz 2000 S.
* Hamburg, 1. Aug., vorm. 11 Uhr — M. Kaffee good average Santos per Dez. 85½, do. per März 85½, do. per Mai 85½. Matt.
* Hamburg, 1. Aug., nachm. 3 Uhr 30 M. Kaffee good average Santos per Dez. 84½, do. per März 85½, do. per Mai 85. Sich befestigend.
* Havre, 1. Aug. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee Good average Santos per Juli —.—, per Aug. —.—, per Sept. 102,50, per Okt. 103.00, per Nov. 103.50, per Dez. 104.00, per Jan. 104.50, per Febr. 105.00, per März 105,50. Behauptet.

Petroleum.

* Berlin, 1. Aug. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. — Termine still. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco per diesen Monat —.—, per Sept.-Okt. —.—, per Sept.-Okt. 21.6, per Okt.-Nov. 21.8, per November-Dez. 22.0, per Dez.-Jan. —.—, per Jan.-Febr. —.—.
* Stettin, 1. Aug. Loco 10,35.
* Hamburg, 1. Aug. Petroleum loco still, Stand. white loco 5,90 Br., 5,85 Gd. pr. Sept.-Dez. 6,00 Gd.
* Bremen, 1. Aug. (Schlußbericht.) Standard white loco 5,85 Br. Fest.
* Antwerpen, 1. Aug. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 15 bez., 15 Br., pr. Aug. — bez., 14⅞ Br., pr. Sept.-Dez. — bez. 15⅛ Br., pr. Jan.-März 15 bez., 15⅛ Br. Ruhig.

Spiritus.

* Berlin, 1. Aug. (Amtlich). Spiritus per 100 l à 100% = 10,000 % Termine am. matt, schl. fest u. höher. Gek. 2,090,000 l. Kündigungspr. 63.8 M. Durchschnittspreis —.— M. Loco mit Faß — bez., ohne Faß 64.1 bez., per diesen Mon. 63.6 bis 63.7 bis 63.5 bis 64.0, per Aug.-Sept. 63.6—63.7—63.5 bez., per September 64.9 bis 65.0 bis 64.8 bez., per Sept.-Okt. 64.9 bis 65.0 —64.8 bez., per Okt.-Nov. —.— bis —.— bez., per Nov.-Dez. —.— — bez. — Spiritus per 100 l à 100% = 10,000% loco ohne Faß 64.1—64.4 bezahlt.
* Magdeburg, 1. Aug. Kartoffelspiritus für 10,000 l % loco ohne Faß 65·40—65.70 M. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
* Magdeburg, 1. Aug. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus fester. Loco ohne Faß 66.00—66.50 M. Ab Spetcher unter freier Vorhaltung der Gebinde 66.60—20 Br.
* Posen, 1. Aug. Spiritus loco ohne Faß 63.70, per Aug. 63.40, per Sept. 63.90, per Okt. —.—, per Nov. —.—, per Dez. —.—. Gesündigt 50000 l. Matt.
* Stettin, 1. Aug. Spiritus matt, loco 64.00, per Aug.-Sept. 63.30, per Sept.-Okt. 64.00, per Okt.-Nov. —.—.
* Breslau, 1. Aug. Spiritus per 100 l 100% per Juli-Aug. —.—, per Aug.-Sept. 63,60, per Sept.-Okt. 64.80.
* Hamburg, 1. Aug. Spiritus matt, per Aug. 22 Br., per Sept.-Okt. 23¾ Br., per Nov.-Dez. 24½ Br., per April-Mai 24 Br.
* Paris, 1. Aug., abends. (Telegr.) Spiritus ruhig, per Aug. 42.50, per Sept. 41.75, per Sept.-Dez. 40.75, per Jan.-April 40.50.
* Paris, 1. Aug., nachm. (Telegr.) Spiritus ruhig, per Aug. 42.50, per Sept. 41.75, per Sept.-Dez. 40.75, per Jan.-April 40.50.

Leinen. Oelkuchen.

* Hamburg, 31. Juli. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Preise haben sich in der abgelaufenen Berichtswoche weiter befestigt, und schließen Erdnuß-, Sesam- sowie französische Cocosknochen ca. 2 M. höher, während amerik. Baumwollsaatkuchen und Mehl unverändert blieben. Von Rapskuchen aus Saat dieß-jähriger Ernte dürften die ersten Partien im Laufe der nächsten Woche an den Markt kommen. Wir notiren heute: Erdnußkuchen haarfrei 126—132, do. in Haarkuchen gepreßt 114—128, Cocosknochen 105—125, Sesamkuchen 100, Amerik. Baumwollsaatkuchen und do. Mehl 117—130, Palmkuchen 95, Leinkuchen 137, Mohnkuchen 108, Rapskuchen, hiesige 117 M. pro 1000 Kilo ab hier.

Kartoffeln.

* Berlin, 30. Juli. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 5,00—10,00 M. per 100 kg.

Stroh. Heu.

* Berlin, 30. Juli. (Pol.-Präs.) Richtstroh 4,50—5,50, Heu 5,10—7,30 M. per 100 kg.

Wasserstands-Nachrichten.

Fahrwassertiefen der Unstrut.

Am 29. Juli 1887.

1.08 m zwischen Artern und Rittleburg beim Klug.

Geringste Fahrwassertiefen in der Elbe.

Am 29. Juli 1887.

Sächsische Grenze bis Torgau.

1.00 m bei Lösnig km 122.5
0.90 m unterhalb Stehla km 135.7
0.95 m bei Ammelgoswitz km 136.9
0.90 m Dübeltiefer Schiffsmühle km 143.3
0.85 m bei Torgauer Chausseebrücke km 154.5

Torgau bis obere Anhaltische Grenze.

0.80 m bei Torgauer Eisenbahnbrücke km 155.3
0.85 m bei Dommitzsch km 173.4
1.00 m unterhalb der Hohndorfer Rinne km 210.0
0.60 m oberhalb der Wittenberger Brücke km 213.5
1.00 m desgleichen km 214.0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870803025/fragment/page=0001

Anhaltische Elbstrecke.

0.90 m beim Korkwinkel km 239.5
1.00 m beim weißen Hause km 248.4
0.90 m beim Steinhorn km 251.9
0.90 m bei Niemegk km 269

Untere Anhaltische Grenze bis Saalemündung.

1.20 m bei Breitenhagen km 285.3

Saalemündung bis Magdeburg.

1.25 m bei Barby km 292.3
1.40 m Zackmünder Ziegelei, unterhalb Glinde km 305
1.30 m Schiffsmühle bei Frohse km 312.5
1.10 m Westerhüsener Fähre km 318
1.30 m im Graslf bei Sülldorf km 323.0
1.40 m im rechtsseitigen Fahrzoch der alten Eisenbahnbrücke km 325.5

Magdeburg bis Ihle-Kanal.

1.35 m Urthorn-Königswerder km 332

Ihle-Kanal - Havelmündung.

1.40 m Trendel km 335.5
1.40 m Sandhiter Fähre km 362
1.30 m unterhalb Bittkau km 372.5
1.50 m bei Osterholz km 411
1.45 m bei Werben km 428.5
1.30 m bei der Havelmündung km 431.3

Havelmündung bis Wittenberge.

1.45 m in der Camps km 443.5
1.45 m oberhalb Pälower Hafen 445.2

Wittenberge bis Dömitz.

1.60 m unterhalb Wittenberge (Bramhorst) km 456.0
1.30 m Bramhorst (Geestgottberger Werder) km 457.1
1.55 m in der Garbe km 468.1
1.35 m am Garlow'er Elbhafen km 481.5
1.30 m oberhalb der Wieger'e Mühle km 485.8

Dömitz bis Sudemündung.

1.50 m am Fährwender unterhalb Hijacker km 523.5
1.50 m bei Schutzhafen km 532.6
1.40 m oberhalb der Darchauer Fähre km 535.3
1.60 m oberhalb Bleckede km 547.9

Sudemündung bis Seebemündung.

1.22 m am Bierwerder km 561
1.30 m unterhalb dem Horstereeken km 565.5
1.35 m oberhalb Glüsingergrund km 572.0
1.25 m bei Schutzhafen Hwedorf km 575.0
1.40 m bei Ober-Marschacht km 582
1.25 m bei Marschacht km 583.5
1.60 m bei Stove km 588.5
1.45 m bei Dreumhausen km 591.5
1.40 m bei unterhalb Tesche km 596.5

6. Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 1. August 1887. **Vormittags.**
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

17 160 261 429 44 671 73 79 700 51 52 866 97 958 83 **1105** [500] **267** 300 570 606 783 881 **2168** 299 316 413 538 672 861 80 957 **3036** **68** 238 301 454 84 [1500] 550 **4004** 210 550 67 696 **94** 750 [1500] 866 975 90 [500] **5312** 601 36 814 27 63 943 70 **6016** 40 **136** 308 598 712 901 77 [1500] **7034** 168 83 314 29 34 53 644 747 50 **8042** 98 107 [1500] 277 92 611 **728** 888 994 **9073** 75 150 51 76 [5000] **210** [300] 311 60 80 435 557 698 732 838

10007 145 57 365 510 28 613 [300] 96 703 048 [1500] 58 86 **11002** 88 87 [300] 97 210 69 303 83 418 693 826 34 941 **12167** 297 334 418 23 538 729 962 **13124** 201 67 [500] 418 [1500] 612 71 90 913 [500] **14335** 399 458 516 79 611 780 840 48 932 **15035** 75 82 167 309 83 445 92 570 628 775 801 65 **16147** 61 80 320 78 480 534 664 68 [1500] 966 88 **17013** 22 80 97 137 306 96 591 668 758 995 **18013** 90 171 256 98 531 612 47 76 [500] 926 69 91 **19** 4096 [500] 124 [500] 87 318 94 483 94 501 46 778 99 938

20009 37 109 70 345 82 443 96 550 675 809 74 900 7 37 48 **21139** 261 432 534 36 [300] 54 [1500] 89 [500] 879 547 61 **23035** 197 694 12 938 72 **24009** 103 13 295 325 [5000] 452 84 87 500 95 681 759 88 94 884 995 **25015** 177 314 449 63 91 617 805 76 **26100** 59 60 288 417 59 80 84 599 648 931 80 **27126** 210 99 569 853 **28334** 435 550 636 880 67 937 **29058** 140 231 301 419 601 15 99 975 98

30246 319 406 41 559 874 75 995 **31161** 273 315 667 742 806 [500] 40 944 **32007** 24 [300] 121 54 [500] 227 363 409 524 50 869 953 **33018** 46 63 110 328 432 56 63 [300] 518 [500] 774 **34009** 45 102 39 45 349 622 37 919 60 **35062** 75 109 205 6 22 [500] 44 532 618 74 76 [1500] 865 [300] **36100** 39 598 751 818 34 79 912 27 **37025** 28 106 44 261 90 442 45 66 578 725 72 86 849 938 **38005** 184 230 41 46 434 93 513 73 78 621 96 755 859 84 **39194** 311 [300] 53 143 556 610 762 99 989

40092 206 379 421 609 54 74 720 88 94 861 **41114** 56 234 315 45 477 545 747 80 [1500] 935 **42020** 100 85 229 309 572 612 705 800 44 917 77 [500] **43117** 59 219 42 319 81 479 93 510 53 964 86 **44030** 80 472 571 81 [500] 87 700 [500] 48 843 991 **45041** 81 93 147 [500] 308 494 500 [300] 17 62 77 89 607 763 [1500] **46109** 262 308 425 61 558 65 950 **47052** 99 161 388 579 476 547 78 756 958 64 **48169** 205 11 335 463 643 44 892 **49115** 46 99 881 163 82 [300] 87 [1500] 94

50118 68 96 228 43 65 353 428 95 550 668 85 94 [1500] 85 705 88 869 940 **51064** 77 115 51 64 282 361 448 53 606 736 853 **52075** 125 [5000] 335 [5000] 428 85 650 812 66 72 91 418 **53002** 43 140 52 275 468 92 551 53 67 734 906 60 79 90 **54052** 77 212 [300] 476 645 64 74 751 932 [3000] **55312** 412 44 [500] 615 20 709 801 [3000] 81 882 **56205** [500] 7 44 [10000] 336 535 629 700 817 [1500] 92 93 901 **57003** 226 [3000] 73 527 [500] 75 731 38 53 78 98 880 [500] 27 [300] 52 77 921 58 **58229** 96 364 67 443 70 79 647 764 70 905 21 **59111** 12 238 342 74 412 682 [1500] 706 36 802 912

60129 228 67 428 37 54 580 896 927 **61007** 56 58 111 22 86 224 43 [5000] 347 [1500] 747 897 900 [300] 47 **62274** 416 68 82 89 726 [300] 55 85 847 922 29 **63136** 578 80 90 728 807 32 70 71 **64058** 209 306 22 26 43 84 510 765 95 868 **65033** 178 274 309 74 97 99 456 567 68 646 966 **66232** 93 [3000] 318 [500] 72 [3000] 402 66 98 484 528 69 556 641 863 **68023** 58 104 15 235 399 444 745 **69086** 125 75 230 43 350 445 549 605 14 909

70008 93 161 79 431 875 946 **71026** 182 252 309 73 78 456 527 47 668 765 **72022** 415 95 607 51 [500] 701 43 888 982 **73084** 97 102 51 402 23 37 47 615 [1500] 48 [3000] 76 97 848 915 **74107** 516 810 **75172** 88 361 424 533 [3000] 629 42 764 95 961 **76056** 76 294 356 68 428 548 [1500] 658 727 76 [500] 837 946 **77**[300] 429 [3000] 528 79 668 719 815 990 [1500] **78552** 684 90 930 [300] 92 **79025** 49 123 79 237 69 93 324 74 669 804 952

80092 95 161 [1500] 82 243 321 448 74 609 85 708 29 813 915 **81196** 272 83 87 382 682 804 920 50 **82054** 60 163 73 [300] 86 308 44 70 92 [3000] 452 881 93 **83028** [1500] 46 62 123 63 293 380 447 95 500 52 730 [500] **84068** 210 [1500] 88 89 [1500] 546 63 98 689 70 711 852 79 922 61 **85027** 86 313 412 45 90 699 [3000] 804 [500] 917 **86029** 262 360 401 46 73 548 773 80 916 **87053** 253 74 82 563 600 [3000] 771 88 [300] 94 901 48 **88063** 106 219 462 72 [300] 507 701 949 **89048** [3000] 686 716 46 835

90006 155 95 487 553 89 676 727 **91163** 67 302 34 422 556 79 694 734 96 934 **92022** 257 632 921 [3000] 61 **93025** 155 59 71 87 304 6 488 565 653 [3000] 734 895 **94201** 302 94 954 58 76 **95051** 117 28 306 419 89 549 [1500] 606 **96079** 105 562 919 **97113** 225 393 404 40 [3000] 62 73 599 774 878 **98026** 491 521 792 815 930 **99181** 220 412 79 [500] 555 65 84 88 [300] 984 977

100181 381 [1500] 506 58 605 26 54 79 [300] **101011** 103 318 20 535 59 98 [3000] 836 **102019** 20 48 64 159 69 316 454 58 69 538 48 70 716 896 911 **103203** 16 28 35 97 394 410 39 555 649 84 721 864 962 **88** **104013** 114 237 [3000] 336 623 66 81 793 837 [3000] 928 86 **105013** 229 33 63 418 44 [3000] 643 743 [500] 939 41 [3000] 79 **106105** 285 96 [1500] 310 27 459 [500] 83 522 849 88 **107213** 56 89 356 70 438 576 800 807 925 27 35 [300] **108047** 218 74 370 402 48 439 [300] 87 770 **109046** 89 399 446 512 659 845 961 [3000]

110117 35 [1500] 78 389 535 [5000] 83 535 61 90 718 87 878 965 **111102** 24 231 489 603 12 [1500] 60 84 826 78 **112160** 201 26 55 77 333 94 645 97 706 818 **113063** 85 105 20 275 356 410 562 79 633 709 949 [1500] 84 **114**[500] 546 967 34 **115115** 33 [3000] 201 [3000] 26 350 98 460 [300] 580 **116033** 104 44 394 442 72 [500] 84 532 69 696 703 18 984 **117055** 101 398 447 [3000] 656 89 799 852 78 **118031** 56 [1500] 246 95 333 596 609 81 868 [1500] 989 **119154** [300] 86 312 87 504 639 [500]

120148 336 58 570 622 723 68 817 67 965 67 [1500] 95 **121**011 274 307 56 67 97 525 85 87 730 [300] 58 856 61 94 915 99 **122**014 18 84 93 95 157 [1500] 410 34 [1500] 53 81 561 680 703 814 61 966 **123**412 50 66 505 19 [300] 87 [3000] 799 [3000] 881 **124**460 73 94 505 701 902 54 **125**039 58 66 81 200 46 85 91 307 34 492 646 704 7 82 988 **126**001 66 108 15 275 392 408 829 36 80 698 **127**157 240 430 544 [3000] 78 [1500] 928 99 **128**033 59 370 86 91 [3000] 686 823 907 11 27 **129**093 122 203 306 [500] 53 500 602 16 70 74 75 909

130058 81 268 539 621 **131**057 [1500] 247 393 421 63 576 754 [3000] 912 **132**012 49 81 321 444 67 887 **133**005 [1500] 390 [1500] 91 [500] 214 42 [300] 312 [500] 438 74 80 [300] 510 21 602 913 50 **134**052 79 117 [1500] 73 239 [300] 43 347 454 518 685 711 [300] **135**172 234 498 603 8 717 924 88 **136**107 209 69 [500] 335 87 684 935 [10000] **137**005 217 [1500] 421 63 [1500] 511 [500] 38 [3000] 247 [500] 56 70 663 711 28 55 988 **139**204 15 317 27 92 695 715 55 62 955 [300] 73 80

140113 41 298 318 532 90 605 20 27 43 68 742 863 [500] 996 **141**095 297 306 49 63 481 750 866 998 **142**095 128 58 303 567 635 758 819 [3000] 33 **143**032 [300] 38 193 [500] 266 309 463 594 631 [500] 804 [1500] 952 **144**089 93 486 [5000] 511 63 73 [3000] 745 46 50 90 **145**099 312 306 416 [3000] 95 926 40 **146**017 129 357 306 12 449 66 607 774 904 43 53 58 [300] **147**053 89 186 244 344 421 59 592 654 715 846 67 [1500] 984 **148**068 110 30 66 222 41 63 89 313 439 81 559 674 920 **149**112 95 [500] 745 843 989

150122 87 209 419 78 563 600 700 1 22 32 902 **151**240 94 [500] 418 508 10 662 68 70 713 859 84 916 19 **152**013 28 85 158 271 569 75 742 45 93 **153**092 224 53 83 97 [3000] 368 427 595 612 [1500] 728 883 **154**029 127 82 68 [3000] 89 471 505 27 55 734 38 68 71 807 23 **155**045 97 207 30 [300] 48 323 55 456 59 85 609 13 876 **156**045 64 567 712 33 [300] 816 66 964 71 **157**149 57 218 475 637 47 64 87 731 829 939 **158**151 811 [500] 477 527 42 49 80 613 33 791 854 955 62 **159**294 310 [300] 437 [1500] 641 935 74 75

160039 90 240 90 333 413 676 95 726 836 58 74 917 97 **161**063 81 352 568 85 600 1 72 721 91 98 891 **162**053 156 279 326 45 457 73 636 76 [300] 743 [3000] 67 95 [1500] 114 283 429 575 [500] 96 [3000] 969 **164**018 75 103 250 303 54 407 547 716 [500] 828 48 83 90 **165**007 113 14 208 63 69 822 **166**056 126 36 45 47 347 55 69 575 787 **167**048 53 [300] 636 848 53 63 65 **168**017 35 240 [300] 389 460 **169**314 44 458 938 39

170115 384 403 20 [1500] 45 508 668 735 56 [500] 78 928 **171**146 296 394 440 697 708 949 **172**012 19 112 44 316 93 539 53 98 679 88 **173**028 [3000] 92 [1500] 275 565 635 **174**177 239 46 57 361 96 [3000] 448 50 56 58 90 540 72 621 72 785 884 976 **175**064 [5000] 214 316 27 410 52 560 603 29 55 722 95 **176**113 22 390 447 84 622 739 802 15 21 [3000] 30 [1500] 87 [3000] 690 915 **178**063 65 276 81 551 409 12 523 678 708 12 812 911 36 **179**336 479 546 98 632 86 720

180041 297 438 [300] 93 596 [500] 779 854 967 [1500] **181**005 7 59 135 86 374 527 59 67 650 64 74 750 826 80 **182**040 75 [1500] 304 93 [1500] 614 16 27 [500] 51 705 87 883 69 78 998 **183**081 169 398 [3000] 92 509 627 35 **184**024 [3000] 51 99 288 421 556 813 902 **185**007 126 327 660 [500] 716 62 837 43 **186**033 48 [1500] 355 400 2 62 [300] 599 730 [1500] 812 [3000] 44 90 **187**013 422 76 84 95 556 673 87 708 10 16 [300] **188**058 61 151 300 65 471 95 535 629 826 34 [300] 922 **189**390 462 550 750 68 968

6. Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 1. August 1887, **Nachmittags.**
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

31 136 91 285 507 21 25 40 672 827 94 **1050** 445 79 520 43 627 719 872 945 [3000] 90 **2052** 60 74 224 485 553 718 46 993 95 **3085** 182 [500] 312 53 97 421 [300] 674 [500] 85 800 2 81 [1500] 952 **4213** 90 [3000] 338 454 576 99 745 **5000** 187 235 [5000] 433 [5000] 97 **6004** 116 28 205 317 45 72 95 659 97 756 803 974 **7162** 82 [3000] 306 10 414 15 33 646 72 881 [3000] 957 **8031** 46 164 68 267 374 79 451 65 682 772 85 860 972 **9034** 91 103 49 78 393 65 619 780 933

10032 136 284 384 97 544 [1500] 85 817 [3000] 62 88 95 915 35 39 **11082** 114 50 413 597 99 658 62 65 82 813 58 62 908 84 **12165** 264 95 634 [500] 43 [3000] 142 81 291 321 [3000] 553 701 60 886 **14018** 52 434 47 676 776 [3000] 815 45 [5000] 934 **15039** 54 776 [1500] 238 92 338 46 59 60 91 401 20 623 51 784 [300] 943 [3000] 94 **16206** 568 81 634 [3000] 62 97 946 **17220** 60 439 641 723 78 877 917 67 84 **18208** 63 572 677 83 709 17 83 833 86 [300] 986 [1500] **19039** 133 264 [300] 308 35 72 [500] 79 410 592 855 901 76

20101 [1500] 61 71 267 80 81 92 483 655 734 39 84 846 904 18 [500] **21016** 176 213 307 40 42 512 744 55 **22022** 451 560 708 **23108** 229 309 431 20 581 743 849 **24144** [300] 325 [3000] 643 [500] 910 11 **25257** 850 416 58 610 21 702 983 **26215** 32 47 381 461 65 92 590 625 28 54 804 66 968 **27527** 79 744 578 79 765 821 986 **28228** 52 335 78 581 [300] 706 96 881 **29078** 224 311 23 501 728 995

30007 43 273 496 510 946 50 [300] **31**007 60 74 113 18 287 377 654 99 738 [1500] 809 [500] 923 **32011** 49 132 246 47 330 408 719 873 76 [1500] 89 571 [1500] **33043** 112 67 271 87 [500] 382 424 80 95 630 34 39 728 64 599 905 15 **34559** 402 [5000] 36 [10000] 64 77 87 992 **35043** 131 247 51 303 [1500] 584 [500] 697 [1500] 7 45 64 776 904 12 20 **36282** 312 429 35 515 16 678 777 826 60 **37031** 153 91 298 335 76 523 66 958 89 **38189** 317 635 36 44 306 **39251** 98 362 98 426 98

40022 24 135 37 [300] [500] 526 611 61 715 32 883 994 **41060** 349 412 695 97 740 79 834 937 66 74 **42**199 228 89 363 440 46 [3000] 522 733 **43041** 105 [500] 261 [1500] 315 402 73 518 805 [1500] 79 982 **44021** 97 113 [500] 350 70 497 [1500] 22 25 [500] 756 [1500] 19 **45011** 160 65 411 70 513 53 [500] 55 86 90 760 902 46 **46067** 161 256 503 619 63 754 [500] 927 **47**000 166 362 87 447 53 57 90 [3000] 734 901 **48**138 253 314 70 490 585 758 894 920 47 83 **49**045 93 153 92 506 26 [500] 765 72 894 910

50129 255 388 414 [1500] 504 713 968 **51**002 184 252 90 307 716 80 856 917 98 **52**121 246 313 32 46 425 501 63 710 931 **53**024 [3000] 41 125 84 297 97 [3000] 549 615 78 722 [500] 63 99 954 61 **55**026 110 206 396 554 835 75 83 974 **56**055 95 270 570 694 71 737 804 52 **57**116 57 258 316 43 45 410 577 615 709 827 909 77 **58**072 292 [3000] 49 324 [3000] 83 403 580 81 82 721 29 929 52 **59**085 96 119 320 53 430 527 60 607 [1500] 32 715

60075 89 [3000] 124 54 252 605 717 61 925 **61**011 177 225 319 25 38 45 422 503 [3000] 698 767 99 [1500] 69 859 911 52 **62**077 106 12 [1500] 32 91 282 [3000] 504 623 35 70 [500] 97 **63**035 85 144 77 83 927 962 78 96 97 **64**134 67 245 432 92 797 **65**064 99 135 57 212 69 82 300 1 619 [1500] 26 783 **66**007 45 224 480 526 57 74 649 75 83 96 **67**262 533 [500] 683 716 47 954 **68**134 67 258 70 96 496 [300] 97 618 765 867 81 [1500] 85 92 966 85 89 **69**041 113 485 [300] 580 95 [3000] 709 **70**049 98 157 245 88 418 [300] 73 86 546 54 88 753 885 90 **71**226 [3000] 560 693 841 923 **72**064 [300] 95 257 82 386 442 89 733 51 **73**007 36 534 475 69 553 77 98 849 **74**001 135 479 560 [500] 73 **75**060 48 152 259 347 55 59 [1500] 92 535 626 707 53 [500] 810 24 53 953 **76**098 [1500] 109 [3000] 47 59 206 387 514 601 751 72 99 808 908 87 [300] **77**039 109 [3000] 44 94 734 982 [3000] 96 [1500] 1136 695 767 89 909 70 849 75 94 909 15 64 **78**006 27 51 61 111 283 553 78 600 38 819 919

80066 183 223 [300] 436 70 77 573 80 748 698 **81**008 76 296 303 515 70 73 653 [300] 54 735 56 838 356 98 **82**190 297 82 73 83 353 91 617 25 604 62 712 26 828 52 **83**009 19 198 709 **84**067 184 254 430 490 568 88 **85**136 58 84 289 [1500] 425 54 701 843 46 **86**073 156 315 90 601 793 845 **87**112 210 40 51 463 75 559 634 87 740 44 58 76 96 831 [5000] 59 942 **88**746 45 152 23 56 68 327 40 490 548 85 723 38 44 [3000] 884 **89**067 101 [3000] 41 136 695 708 37 60 804 957 **90**021 22 [1500] 69 79 156 257 60 [3000] 79 474 84 589 638 78 798

Berliner Börse vom 1. August.

Deutsche u. ausländische Fonds- u. Staatspapiere.		
4% Deutsche Reichsanl.	106,90 bz	
3½% do. do.	100,00 B	
3½% do. do. Int.	—,—	
4% Preuß. Kons. St.-Anl.	106,80 bzB	
3½ do.	99,90 G	
3½% Staats-Sch.-Sch.	99,90 G	
Präm.-Anleihe 1855	154,00 B	
4% Bad. Centr.-Pfdbr.	101,90 bzB	
3½ do. do.	98,25 bz	
3½ Oldenburg. Centr.-Pfdbr.	87,20 bz	
4% Sächs. Rentenbr.	104,75 bz	
4 Deutsche Grundich.-Bk.	101,50 bz	
3½ do. do.	97,50 G	
3½ Goth. Pr.-Pfdbr. I. ab.	105,00 G	
3½ do. do. II. ab.	102,80 bzG	
3½ do. III. rzb. 110 ab.	96,80 bzG	
3½ do. IV. rzb. 110 ab.	96,50 G	
3½ do. V. do. do.	91,30 G	
5½ Pr. Ctrb.-Pfdb. 110 rz.	115,50 bz	
4 do. do. 100 rz.	103,00 bz	
5% Pr. Hyp. A.-B. VI. 100 rz.	111,00 bzG	
4½ do. Sth. Ser. 100 rz.	101,70 bzG	
4% Südd. Boden-Kredit	101,75 bz	
4% D. Pp.-Pfd. (Berlin)	102,00 bzG	
4% do. (Meiningen)	101,80 bzG	
5% Russ. Boden-Kredit	91,00 B	
4½ do. Centr.-Bd.-Pf.	78,50 bzG	
6% Neu-Pfeil Stadt-Anl.	131,60 B	
Oest. Papier-Rente	66,10 bz	
do. Silber-Rente	67,20 bzG	
4% Oest. Gold-Rente	91,50 bzG	
5 Ungar. Papier-Rente	71,90 bzG	
4% Ung. Gold-Rente	82,10 bzG	
Italienische Rente	97,70 bz	
5½% Hallesche Stadt-Anl.	98,20 B	
3½% Kopenh. Stadt-Anl.	93,40 B	
4% Lissab. Stadt-Anl.	78,20 B	
Rumänische do.	99,25 G	
5% Rumänier	101,90 bz	
5 Russ.-Engl. 1872	94,50 bz	
5 Russ. Anl. 1877	98,25 bz	
5 " 1880	79,30 bz	
5 " 1884	94,00 bz	
5 " Orient-Anl. II.	55,10 bzG	
5 " III.	54,75 bz	
6 Russ. Gold-Rente 1883	106,90 bz	

In- und ausl. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.		
Aachen-Mastricht	48,90 bz	
Berlin-Dresden	22,50 G	
Breslich-Freiburger Lit. B.	84,90 bz	
Galiz. (Karl-Ludw.)	88,10 bz	
Gotthardbahn	103,00 bz	
Kronpr. Rudolfbahn	76,30 bzG	
Mainz-Ludwigshafen	120,50 bz	
Marienburg-Mlawka	43,90 bz	
Mecklenburg	136,75 bz	
Nordh.-Erfurter	0	
Ostpreuß. Südbahn	62,10 G	
Russische Südwestbahn	57,80 bzG	
Saal-Bahn-Dresden	56,30 G	
Marienb.-Mlawka	106,50 bzG	
Thür. Südbahn	104,10 bzG	
Saalbahn	105,20 bzG	
Weimar-Gera	86,10 bz	

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.		
Verschiedene 4% Prior. abgestempelt zum Bezug v. 3½ % Konvols	99,75 G	
3½ Brg.-Märk. Lit. B.	99,80 B	
do. V.	103,00 G	
do. VII.	103,20 bzG	
do. VIII.	103,20 bzG	
do. IX.	0	
do. Nordbahn	102,75 G	
Berlin-Anhalt C.	102,90 B	
Berlin-Dresden. gr.	101,00 G	
Berlin-Bamb. III. lv.	162,90 B	
Berlin-Stettin gar.	102,90 B	
Braunschw. Eisenb.	107,00 G	
Breslau-Schw.-Frb. Lit.	102,10 B	
Köln-Minden IV.	103,00 G	
do. VI.	103,00 bz	
do. VII.	103,00 G	
do. 1873	103,00 bzB	
do. Lenzig A.	104,75 G	
do. do. B.	103,00 G	
do. Wittenberge	92,25 G	
Mainz-Ludwig. g. tv.	102,75 G	
do. 1878 tonv.	103,00 G	
do. 1884	0	
Niederschl.-Märk. I.	102,50 B	
Oberschl. E gr.	—,—	
do. 4% Lit. H. gr.	102,75 bzG	
do. Ctr. v. 73	102,00 G	

4½ Oberschl. Ctr. v. 79	105,00 G	
4 do. do. v. 80	102,60 G	
4 Reichs-Oder-Ufer	—,—	
4 Thüringer VI.	—,—	
4 Böhmische Nordb. Gold	101,70 B	
5 Dux-Bodenb. II.	87,70 B	
5 do. III.	—,—	
4½ Gal. Karl-Ludw.	81,90 G	
5 Kaschau-Oderberg	83,10 bzG	
5 do. Gold	103,70 bzG	
Kronprinz Rudolf 4% Prior.	74,70 bzG	
do. Salzkg. Gold 4%	100,50 B	
4 Lemb.-Czernow. st.-fr.	73,00 bz	
3 Oest. Frz. Stb. alte	404,75 G	
3 do. 1874	384,60 G	
3 do. Ergänzung	376,40 bzG	
3 do. Goldprior.	99,90 G	
3 do. v. 1885	375,60 bz	
5 Oesterr. Nordwestb.	86,40 G	
5 Südost.-Bahn Lmb.	288,90 bzG	
5 do. do. Obl.	100,80 bzB	
5 Ungarische Nordostb.	86,50 bz	
5 do. Gold	103,25 G	
5 do. Ofzbahn I. Em.	79,30 bzG	
5 do. do. II. Em.	103,75 bzG	
5 Charkow-Azow	75,00 G	
4½ Zwangen-Dombrow.	86,90 bzG	
5 Koslow-Woronesch	94,10 bzG	
5 Kursk-Kiew	102,30 G	
Moskv.-Kursk 4% Prior.	80,70 bzG	
4 Moskv.-Jäsan	91,90 bzG	
5 do. Smolensk	94,00 bz	
4 Rjasan-Koslow	89,10 bzG	
4 Rjasl. Nikolai-Eisenb.	83,10 bz	
4 Rjasl. Nikolai-Obligb.	83,10 bz	
5 Schuja-Iwanowo	93,00 bzG	
4 Südwestbahn	79,90 B	
5 Warschau-Wien IV.	99,50 bz	
5 do. V.	99,50 B	
3 Gr. Russ. Staatsb.-Obl.	—,—	
3 Transkaukasische Eisb.-Obl.	64,30 G	

Bank- und Industrie-Aktien.		
Aachen-Disconto	108,25 bzG	
Berliner Handels-Ges.	156,60 bz	
Darmstädter Bank	130,25 bz	
Diskonto-Kommandit	194,60 bz	
Deutsche Bank	161,00 bzG	
do. Genossenschaftsbank	134,00 bzG	
do. Hyp.-B. (Berlin) 60%	102,00 B	
do. do. (Meiningen) 40%	102,00 B	
Dresdener Bank	130,40 bz	
Leipziger Kredit-Anstalt	172,10 G	
Magdeb. Privatbank	116,50 G	
Mitteldeutsche Kred.-Bank	95,10 G	
Oester. Kredit-Anstalt	159,75 bz	
Reichsbank	135,50 bz	
Sächsische Bank	112,30 G	
Schles. Bank-Verein	108,50 bzB	
Weimarische Bank	97,00 bzG	
Mannheimer Versicherungsbank-Akt.	130,00 bzB	
Großlwiter Papierfabrik	169,90 B	
Dessauer Gas	173,10 bzG	
Eilenburg Kattun	80,25 G	
Halleshe Maschinen	200,75 bzG	
Kammgarnspinnerei	83,00 B	
Rhein.-Westpreuß. Lit. A.	77,00 bzG	
do. do. B.	23,75 G	
Dortmunder Union St.-Pr.	70,60 bzG	
Bochumer Gußstahl	128,00 bzG	
Hörd. Hütt.-W. konv.	48,00 bzG	
Glauziger Zucker	80,25 bzG	
Körbisdorfer Zucker	89,00 B	
Sächs.-Th. Bv.-B. St.-A.	—,—	
do. do. St.-Prior.	—,—	
Sächs. Masch. (Hartmann)	122,00 B	
do. Stickmaschinen	0	
Leipzer Maschinen	230,00 B	

Wechsel.		
Amsterdam 100 fl. 8 T.	—,—	
Brussl.-Antw. 100 fl. 8 T.	—,—	
London 1 Lstrl. 9 T.	—,—	
Paris 100 fr. 8 T.	—,—	
Wien öst. W. 100 fl. 8 T.	162,50 bz	
Petersb. 100 S.-R. 3 W.	178,30 bz	

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3, Lombard 3½ u. 4.
Amsterd. 2½, Brüssel 3½, London 2.
Paris 3. Petersburg 5. Wien 4.

Gold, Silber und Banknoten.		
Sovereigns	20,20 G	
Engl. Banknoten	20,36 bzG	
20-Francs-Stücke	16,155 bz	
Dollars	—,—	
Imperials	—,—	
Franz. Banknoten	80,70 bz	
Oesterr. do.	162,55 G	
Russ. do.	179,10 bz	

Leipziger Börse vom 1. August.

Bl.	Kgl. Sächs.	M.		Bl.	Kgl. Sächs.	Thlr.	
3	Renten-Anl.	5000	90,85 G	4	Mansf. Ew. 1882	500	102,00 B
3	do.	3000	90,85 G	4½	do.		103,50 G
3	do.	500	91,90 G	4½	do. 1879		103,50 B
		Thlr.		5	do. Kammgarnsp.		105,50 G
5½	Staatsanl. 1855	100	96,70 B	5	do. do. 1875		105,50 G
4½	do. 1870	500	101,60 G	4	Lpz.-Stadtobl. 1884		103,75 G
4½	do. 1870	100	101,70 G	4½	do. do. 1876		105,30 G
4	do. 67 ab5%	500	104,70 G	3½	Altb. Landobl.		101,75 G
3½	Landrentenbr.	500	99,50 G	4	do. do.		105,00 B

Div.	**Eisenb.-St.-Akt**		Div.
9½	Altenburg-Zeitz	178,00 G	0
15	Aussig-Teplitz	272,50 G	3½
6½	Böhm. Westb. [5%/0]	114,75 G	18
7,62	Buschtiehrad. Lit. A.	122,00 G	10
5	do. do. B.	84,75 bzG	15
9	Dux-Bodenbach	125,75 G	0
5½	Frz.-Jos.-B. [5%/0 g.	—,—	5
	Eisenb.-St.-P.-A.		10
8½	Altenburg-Zeitz	165,00 G	8
9	Dux-Bodenb. Lit. A.	130,25 bzG	8
9	do. do. B.	130,25 bzG	8
	Bank- u. Kred.-A.		7
7	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	172,10 G	7
7	Darmst. Bank	130,00 bzG	6
2	Geraer Bank	80,25 G	—
5½	do. Hdls.-u. Kredtb.	96,00 B	15
5½	Gothaer Privatbank	116,25 B	5
5,80	Leipziger Bank	137,75 G	2
4½	do. Kredit-Verein	102,00 G	0
5½	do. Diskt.-Gesellsch.	102,00 B	5
4½	Sächs. Bank	112,40 G	0
0	Weimar. Bank, neue	56,75 bz	4
7	Zwickauer	119,00 G	4
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.		4
7	Chemn. Werkz.-M.-F.		4
	Sächs. (Zimmern.)	69,25 G	5
15	Crimmitschauer Wollen.	—,—	5
—	5% do. Schuldverschr.	100,25 G	5
5	Dorstewitz-Natim.	50,00 bzB	5
1	D. Bz. M. (Sondermn. u. Stier) Lpz.	45,50 G	4½
4½	Gerner Jutefg. u. Bz.	102,50 G	4½
1½	Germania (Schw. u. Sohn)	63,75 G	5
5%	Hallesche Straßen-Ges.	—,—	5
2	Kattenb. Eis.-Ges.-Akt.	76,30 B	5

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870803025/fragment/page=0002